

Volk ohne Regent oder Regent ohne Volk?

Wer wird den Thron besteigen? Diese Frage wird auf den Straßen und in den Tavernen unseres Landes genauso oft gestellt wie die ob es nun einen Krieg geben wird oder nicht. Doch anders als bei der Frage des Krieges gibt es für die Thronfolge keine eindeutigen Anzeichen. Seit dem Umbruch hat stets das Oberhaupt Rosensteins unser Land regiert. Warum sollte das nun anders sein? Vielleicht weil niemand so recht weiß, was er von der Herzogin von Rosenstein zu halten hat, einer Adelligen die scheinbar aus dem Nichts auftauchte. Unbestätigten Informationen zur Folge hat ihre Ernennung zur Herzogin im Haus Rosenstein nicht nur für Verwunderung sondern gar für offene Empörung und Entrüstung gesorgt. Was den Thronanspruch des Hauses Rosenstein betrifft, so können wir uns wohl nur eines sicher sein, sollte Herzogin Reina la Abeija den Thron besteigen, so wird sie nicht nur wegen der gespannten Lage in unserem Land ein schweres Erbe antreten. Die Stärke der Rosenseiner Regenten beruhte bisher darauf, dass sie sich auf eine umfassende Unterstützung aus dem eigenen Haus und dem Haus Stahlberg verlassen konnten. Von dem was man so hört, fürchte ich, dass Herzogin Reina sich dieser Unterstützung nicht unbedingt gewiss sein kann.

Aber können wir uns ein anders Königshaus als das der Rosensteiner vorstellen? Im sthalberger und rosenseiner Volk ist häufig der Name Ludewig von Stahlberg zu hören, wenn über die Thronfolge gesprochen wird. Der Sthalberger Herzog hat sich hierzu aber nie geäußert. Auf der anderen Seite ist es durchaus denkbar, dass Johan von Kluhaven, der ja bereits zu einer Art Übergangsgregent ernannt wurde, mit dem Gedanken der Thronfolge spielt. Der Unterstützung durch den mächtigen Schwertarm der Templerritte dürfte er sich wohl sicher sein, wenn man an die Zeit der Thronbesteigung Dorotheas zurück denkt. Doch anders zu einem Ludewig von Stahlberg ist es wohl fraglich ob Johan von allen Häusern anerkannt würde. Hört man auf die Gerüchte am Hof, so kommt der drohe Krieg als Begründung zur Einbehaltung des Zehnts sehr gelegen. Müssten die Häuser durch gerade in dieser auch den Erntezehnt an den Übergangsgregent abgeben.

Was geschieht also? Bekommen wir einen Regent der keiner sein möchte, oder aber fällt die Thronfolge jemandem zu, dem man nur widerwillig vielleicht sogar gar nicht folgt? In Kürze endet die Zeit der Traue, schauen wir was dann geschehen mag.

COLUMNE: Fünf Uhr Tee mit Botschafter Missal

Geschrieben von: Botschafter Missal

Sonntag, 06. Januar 2008 um 00:47 Uhr - Aktualisiert Sonntag, 06. Januar 2008 um 01:28 Uhr

Seine Exzellenz Botschafter Missal Descartes

1. Tag des Rotmonds 1106